

# Europäisches Grenzregime als Gefahr für den Flüchtlingsschutz

Möglichkeiten einer menschlichen Asylpolitik in Europa

15. bis 17. September 2017  
Evangelische Akademie Bad Boll



## Europäisches Grenzregime als Gefahr für den Flüchtlingsschutz Möglichkeiten einer menschlichen Asylpolitik in Europa

In ihrer Migrationspolitik setzt die EU derzeit alles daran, Fluchtrouten zu unterbrechen, damit die Menschen gar nicht erst nach Europa kommen können. Das Flüchtlingsabkommen mit der Türkei bildet hier den Anfang. Seitdem wird mit weiteren Regierungen u. a. in Nordafrika verhandelt. Das Ziel: Flüchtlinge sollen möglichst weitab von Europa in Migrationszentren aufgehalten oder möglichst schnell dorthin zurück gebracht werden. Dabei ist offenkundig, dass bei den Verhandlungspartnern die Menschenrechte nicht unbedingt oberste Priorität besitzen.

Im Wahljahr 2017 werden im Umgang mit Geflüchteten noch viele weitere Maßnahmen, die als „populär“ gelten, diskutiert oder umgesetzt: Abschiebungen, die Aufteilung der Flüchtlinge in solche mit Aussicht auf eine Anerkennung und in solche, die aus Herkunftsländern kommen, die als „sicher“ gelten. Diese zweite Gruppe soll künftig in den Erstaufnahmestellen bleiben und von nahezu allen Integrationsprogrammen ausgeschlossen werden. Wie ist mit dieser Migrationspolitik der EU und Deutschlands noch ein wirklicher Flüchtlingsschutz möglich? Und was können zivilgesellschaftliche Akteure zu einem menschlicheren Umgang mit Geflüchteten beitragen?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir eine Woche vor der Bundestagswahl herzlich ein in die Evangelischen Akademie Bad Boll!

Ulrike Duchrow, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb, Evangelische Akademie Baden  
Wolfgang Mayer-Ernst, Evangelische Akademie Bad Boll

## Freitag, 15. September 2017

- 17:30** **Ankommen, Einchecken, Zimmer beziehen**
- 18:00** **Abendessen im Symposium**
- 19:00** **Begrüßung**  
Wolfgang Mayer-Ernst
- 19:30** **Politik gegen Flüchtlinge**  
„Entwicklungszusammenarbeit“, Fluchtursachen, Fluchtursachenbekämpfung und „Migrationspartnerschaften“  
Marina Peter
- 20:15** **Europäische Grenzregime**  
Prof. Dr. Sabine Hess
- 21:00** **Zur deutschen Politik in Afrika – Perspektiven für eine faire Politik mit den Staaten Afrikas**  
Prof. Dr. Sabine Hess und Marina Peter im Gespräch  
Moderation: Ulrike Duchrow  
  
Das Gespräch dient zugleich dem Sammeln erster Wahlprüfseine auf dieser Tagung
- 22:00** **Fortsetzung der Gespräche im Café Heuss**

## Samstag, 16. September 2017

- 8:00** **Morgenandacht in der Kapelle**  
Wolfgang Mayer-Ernst
- 8:20** **Frühstück im Symposium**  
  
**Fluchtursachen, Flüchtlingsschutz, Möglichkeiten der Unterstützung Geflüchteter**  
Foren zu Herkunftsregionen von Geflüchteten und zum Asylrecht. Jedes Forum wird zweimal angeboten
- 9:00** **Arbeit in den Foren 1–5**  
**1. Runde**  
  
**Forum 1**  
**Grenzregime Ägäis – zur Lage in Griechenland und der Türkei**  
Thomas Bormann  
Moderation: Regine Nock-Azari

## Forum 2

### Afghanistan – ein sicheres Herkunftsland?

Samir Bayat

Moderation: Ulrike Duchrow

## Forum 3

### Sichere Herkunftsländer für Roma in Südosteuropa?

Johannes Flothow

Moderation: Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb

## Forum 4

### Zur Lage der Kurden in der Türkei

Stefan Struck

Fettah Timar

Moderation: Wolfgang Mayer-Ernst

## Forum 5

### Aktuelle Fragen zum Asylrecht und -verfahren

Sebastian Röder

Moderation: Julika Witte

10:30 Kaffeepause im Café Heuss

11:00 Arbeit in den Foren 1–5  
2. Runde

12:30 Mittagessen im Symposion

14:30 Aktuelle Entwicklungen in Asylpolitik,  
Asylrecht und –gesetzgebung  
Dr. Ruth Weinzierl

16:00 Kaffeepause

16:30 Aktuelle asylpolitische und –rechtliche Fragen und  
Herausforderungen in der Flüchtlingsbegleitung  
Arbeit in den Foren 6 – 11

## Forum 6

### Familienzusammenführung

Nicole Bader

## Forum 7

### Methoden und Materialien zum Deutschunterricht

Julia Campos

## Forum 8

### Begleitung zwischen Erstaufnahme und Anschlussunterbringung

Was bedeutet der „Pakt für Integration“ für die  
ehrenamtliche Arbeit?

Jeannette Bell

Regine Nock-Azari

## Forum 9

### Abschiebung und Abschiebehaft.

### Was können Ehrenamtliche tun?

Anne Feßenbecker

## Forum 10

### Was tun für afghanische Flüchtlinge, denen die Abschiebung droht?

Manfred Weidmann

## Forum 11

### Was ist möglich an ehrenamtlicher Begleitung von Geflüchteten in den Aufnahme- und Entscheidungszentren?

Edgar Eisele

18:30 Abendessen

20:00 ROMA: Ausgegrenzt, nicht willkommen.  
Eine Reise auf den Spuren der Roma durch  
Serbien im Oktober 2016

Dokumentarfilm von Udo Dreutler

## Sonntag, 17. September 2017

8:00 Morgenandacht in der Kapelle  
Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb

8:20 Frühstück

9:00 Städte der Vergangenheit – fluide Kulturen,  
vielfältige Identitäten  
Wolfgang Mayer-Ernst

9:45 Städte der Gegenwart – Kommunen für Geflüchtete.  
Die Relocation in Europa endlich umsetzen!  
Von der Idee und der Arbeit der Osnabücker  
Initiative „50 aus Idomeni“.  
Dr. Renate Vestner-Heise

10:45 Kaffeepause im Café Heuss

11:15 Städte der Zukunft – Quartiere der Vielfalt  
Benjamin Lachat, Städtetag Baden-Württemberg

12:00 Sammeln und Festhalten von Wahlprüfsteinen  
Moderation: Regine Nock-Azari und Julika Witte

12:30 Mittagessen und Ende der Tagung

## Anfragen

richten Sie bitte an:  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Wolfgang Mayer-Ernst  
Sekretariat: Conny Matscheko  
Telefon 07164 – 79 232  
conny.matscheko@  
ev-akademie-boll.de

## Tagungsnummer

52 07 17

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis  
spätestens 6. September 2017 –  
gerne online. Sie erhalten eine  
Anmeldebestätigung.

## Kosten der Tagung

Kursgebühr 40,00 €

## Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit  
Dusche/WC 191,40 €

im Zweibettzimmer  
mit Dusche/WC 160,20 €

## Verpflegung

ohne Übernachtung  
ohne Frühstück 66,60 €

Schülerinnen, Schüler, Studie-  
rende erhalten eine Ermäßigung  
von 50% auf Kursgebühr, Über-  
nachtungs- und Verpflegungs-  
kosten.

In allen Preisen ist die gesetz-  
liche Mehrwertsteuer enthalten.  
Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.  
Geschäftsbedingungen siehe:  
www.ev-akademie-boll.de/agb

## Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon 07164 – 79 100

Als Haus der Evangelischen  
Landeskirche in Württemberg  
lädt die Akademie ein zum Ge-  
spräch über drängende Fragen  
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-  
vitäten will sie Gemeinsinn und  
Engagement in der Gesellschaft  
stärken und Antwortsuchenden  
Orientierung bieten. Sie ermutigt  
zu Klärungen im Geist christli-  
cher Humanität und Toleranz.  
In ihrem Wirtschaften richtet  
sich die Akademie nach Kriterien  
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach  
dem europäischen EMASplus-  
Standard zertifiziert.

## Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m  
links vom Bahnhofsgebäude),  
Bussteig K, Linie 20 nach Bad  
Boll, Haltestelle Evangelische  
Akademie/Reha-Klinik, Dauer  
ca. 25 Minuten.

Nutzen Sie das Veranstaltung-  
ticket der Deutschen Bahn:  
www.ev-akademie-boll.de/db

## mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppin-  
gen, nach ca. 5 km rechts  
Abzweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m, zweite Einfahrt rechts  
zur Akademie.



www.ev-akademie-boll.de/  
tagung/520717.html

**Zielgruppe**

Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit und -beratung, politisch interessierte Menschen und alle, die sich mit Migration, Asylrecht und dem Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft beschäftigen

**Tagungsleitung**

Wolfgang Mayer-Ernst  
Pfarrer und Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike Duchrow  
Flüchtlingsrat  
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb  
Evangelische Akademie Baden,  
Landeskirchliche Beauftragte für  
die Seelsorge an Aussiedlern,  
Ausländern, Flüchtlingen und  
für das christlich-islamische  
Gespräch in der Evangelischen  
Kirche in Baden

**Referentinnen, Referenten  
und weitere Mitwirkende**

Nicole Bader  
Dipl.-Sozialpäd. (FH) und systemische Beraterin, Fachbereichsleitung Migrations- und Flüchtlingsberatung, Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (MBE), Kirchliche Fachberatungsstelle Flucht Heidelberg

Samir Bayat  
Journalist, Heidelberg

Jeannette Bell  
Kirchlich-diakonische Fachberatung für Ehrenamtliche, Diakonie Neckar-Odenwald, Buchen

Thomas Bormann  
Journalist, SWR-Redakteur, bis Mai 2017 SWR-Korrespondent in Istanbul, Stuttgart

Julia Campos  
Sprachbrücke Heidelberg,  
Dozentin für Deutsch als  
Fremdsprache, Internationales  
Studienzentrum, Universität  
Heidelberg, Heidelberg

Edgar Eisele  
Verfahrens- und Sozialberatung  
für Flüchtlinge an der Landes-  
erstaufnahmeeinrichtung,  
Caritasverband und Diakonisches  
Werk, Karlsruhe

Anne Feßenbecker  
Rechtsanwältin, Mannheim

Johannes Flothow  
Referent Internationale Diakonie  
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Sabine Hess  
Institut für Kulturanthropologie/  
Europäische Ethnologie, Georg-  
August-Universität, Göttingen

Benjamin Lachat  
Dezernat III  
Jugend, Familie, Soziales, Pflege,  
Arbeit und Beschäftigung,  
Städtetag Baden-Württemberg,  
Stuttgart

Regine Nock-Azari  
Fachberatung von Flüchtlingen  
sowie Umsetzung des Maßnahmenpakets „Schutz, Aufnahme, Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen“ der badischen Landeskirche, Karlsruhe

Marina Peter  
Beraterin für Analyse und  
Advocacy Ostafrika und Horn  
von Afrika bei Brot für die Welt,  
Berlin

Sebastian Röder, LL.M.  
Rechtsassessor, Flüchtlingsrat  
Baden-Württemberg, Stuttgart

Stefan Struck  
AK Partnerschaft Karlsruhe-Van,  
Karlsruhe

Fettah Timar  
Vorsitzender Förderverein  
HAK-PAR Europa, Bottrop

Dr. med. Renate Vestner-Heise  
Initiative „50 aus Idomeni“,  
Osnabrück

Manfred Weidmann  
Rechtsanwalt, Tübingen

Dr. jur. Ruth Weinzierl  
Ansprechpartnerin Migrations-  
recht, Zentrum Migration und  
Soziales, Diakonisches Werk der  
EKD

Julika Witte  
Bundesfreiwillige, Team „Migra-  
tion, Interkulturelle Kompetenz  
und Interreligiöses Gespräch“,  
Ev. Landeskirche in Baden,  
Karlsruhe

**Bildnachweis**

özgürlüğe bakis  
© yucehan - Fotolia

**Kooperationspartner****Evangelische**

**Akademie Baden**

**PRO ASYL**  
DER EINZELFALL ZÄHLT.

Die Evangelische Akademie  
Bad Boll ist Mitglied der  
Evangelischen Akademien in  
Deutschland (EAD) e. V., Berlin.

**bpb** **Anerkannter  
Bildungsträger**